

Ontologie der ontischen Suppletion

1. Die von Bense (1969, S. 31) eingeführte triadische ontologische Relation $T =$ (Eigenrealität (ER), Außenrealität (AR), Mitrealität (MR)) ist, wie in Toth (2015a) nachgewiesen, in der folgenden Weise dreifach isomorph sowohl mit der semiotischen und der situationstheoretischen Zeichenrelation als auch mit der Systemrelation

$$ER \cong (Z \cong Z \cong S)$$

$$AR \cong (O \cong \text{Sit}_0 \cong U)$$

$$MR \cong (I \cong \text{Sit}_v \cong E).$$

2.1. ER-Suppletion



Rue de Gergovie, Paris

2.2. AR-Suppletion



Rue Barlon Le Roy, Paris

2.3. MR-Suppletion



Rue de Braque, Paris

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek
1969

Toth, Alfred, Zwei selbsteinbettende Zeichendefinitionen. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics 2015

Raumsemiotik ontischer Suppletion

1. Die von Bense (1969, S. 31) eingeführte triadische ontologische Relation $T =$ (Eigenrealität (ER), Außenrealität (AR), Mitrealität (MR)) ist, wie in Toth (2015) nachgewiesen, in der folgenden Weise dreifach isomorph sowohl mit der semiotischen und der situationstheoretischen Zeichenrelation als auch mit der Systemrelation

$$ER \cong (Z \cong Z \cong S)$$

$$AR \cong (O \cong \text{Sit}_0 \cong U)$$

$$MR \cong (I \cong \text{Sit}_v \cong E).$$

Damit kann man im Rahmen der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), für welche die folgenden Definitionen gelten

1.1. Jedes Icon teilt den semiotischen Raum des Repertoires in zwei Bereiche (z.B. in Übereinstimmungsmerkmale und Nichtübereinstimmungsmerkmale bzw. inhärente oder nichtinhärente Prädikate u. dgl.).

1.2. Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar (ein Weg als Index, bezeichnet durch den Wegweiser, vernüpft stets zwei Örter).

1.3. Jedes Symbol ist eine Darstellung des semiotischen Raumes als pures Repertoire,

das folgende weitere Isomorphieschema aufstellen

$$(2.1) \cong ER$$

$$(2.2) \cong AR$$

$$(2.3) \cong MR.$$

2.1. Raumsemiotisch iconische Suppletion



Rue de la Fidélité, Paris

2.2. Raumsemiotisch indexikalische Suppletion



Rue de Bellevue, Paris

2.3. Raumsemiotisch symbolische Suppletion



Rue Bezout, Paris

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek 1969

Toth, Alfred, Zwei selbsteinbettende Zeichendefinitionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Ontologische Relationen ontischer Schnittmengen

1. Die von Bense (1969, S. 31) eingeführte triadische ontologische Relation $T =$ (Eigenrealität (ER), Außenrealität (AR), Mitrealität (MR)) ist, wie in Toth (2015) nachgewiesen, in der folgenden Weise dreifach isomorph sowohl mit der semiotischen und der situationstheoretischen Zeichenrelation als auch mit der Systemrelation

$$ER \cong (Z \cong Z \cong S)$$

$$AR \cong (O \cong \text{Sit}_0 \cong U)$$

$$MR \cong (I \cong \text{Sit}_v \cong E).$$

2.1. Eigenreale Schnittmengen



Rue Gandon, Paris

2.2. Außenreale Schnittmengen



Rue Rouelle, Paris

2.3. Mitreale Schnittmengen



Rue des Peupliers, Paris

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek
1969

Toth, Alfred, Zwei selbsteinbettende Zeichendefinitionen. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics 2015

Ontologische Relation von ontischen Teilmengen

1. Die von Bense (1969, S. 31) eingeführte triadische ontologische Relation $T =$ (Eigenrealität (ER), Außenrealität (AR), Mitrealität (MR)) ist, wie in Toth (2015) nachgewiesen, in der folgenden Weise dreifach isomorph sowohl mit der semiotischen und der situationstheoretischen Zeichenrelation als auch mit der Systemrelation

$$ER \cong (Z \cong Z \cong S)$$

$$AR \cong (O \cong \text{Sit}_0 \cong U)$$

$$MR \cong (I \cong \text{Sit}_v \cong E).$$

2.1. ER-Relation ontischer Teilmengen



Rue Chardon Lagache, Paris

2.2. AR-Relation ontischer Teilmengen



Rue Lauriston, Paris

2.3. MR-Relation ontischer Teilmengen



Boulevard Sérurier, Paris

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek
1969

Toth, Alfred, Zwei selbsteinbettende Zeichendefinitionen. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics 2015

Ontologische Relationen von ontischen Vereinigungsmengen

1. Die von Bense (1969, S. 31) eingeführte triadische ontologische Relation $T =$ (Eigenrealität (ER), Außenrealität (AR), Mitrealität (MR)) ist, wie in Toth (2015) nachgewiesen, in der folgenden Weise dreifach isomorph sowohl mit der semiotischen und der situationstheoretischen Zeichenrelation als auch mit der Systemrelation

$$ER \cong (Z \cong Z \cong S)$$

$$AR \cong (O \cong \text{Sit}_0 \cong U)$$

$$MR \cong (I \cong \text{Sit}_v \cong E).$$

2.1. ER-relationale Vereinigungsmengen



Rue Mouffetard, Paris

2.2. AR-relationale Vereinigungsmengen



Rue Pajol, Paris

2.3. MR-relationale Vereinigungsmengen



Boulevard Auguste Blanqui, Paris

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek
1969

Toth, Alfred, Zwei selbsteinbettende Zeichendefinitionen. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics 2015

Ontisch-semiotische Isomorphien in der situationstheoretischen Semiotik

1. Bereits 1971, also noch ganz am Anfang der wissenschaftlichen Semiotik, hatte Bense eine situationstheoretische Zeichenrelation der folgenden Form definiert (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.)

$$Z_s = R(Z, \text{Sit}_0, \text{Sit}_v)$$

und sie wie folgt erläutert: "Innerhalb dieser semiotischen Situationsrelation fungiert daher das (daher voranstehende) Zeichen Z als Operator, d.h. als überhaupt situationswirksames Zeichen (...). Sit_0 [bezeichnet] die Anfangssituation und Sit_v die (nachfolgende) veränderte Situation" (a.a.O., S. 85 f.).

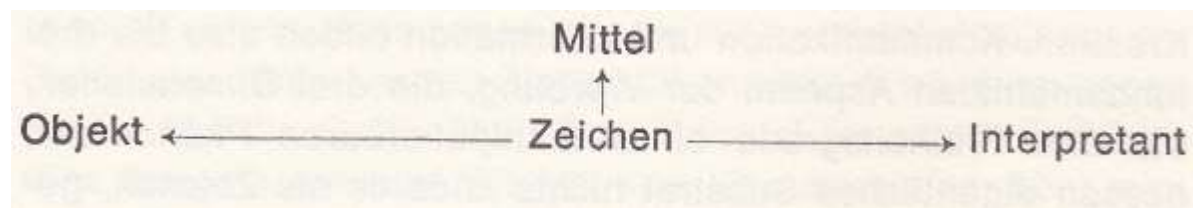
2. Das Zeichen fungiert hier als Mittel jedoch innerhalb der ontischen Situation, d.h. nicht in einer Definition als Operator, als Vermittlung zwischen Sit_0 und Sit_v , d.h. wir haben

$$Z^*_s = R(\text{Sit}_0, Z, \text{Sit}_v),$$

und Z^*_s ist somit isomorph mit der von Bense (1971, S. 40) definierten Kommunikationsrelation

$$K^* = (O, Z, I)$$

bzw. sowohl Z^*_s als auch K^* korrespondieren der folgenden kategorialen Zeichenordnung (Bense 1971, S. 102).



Darin fungiert also die Materialität des Objektes semiotisch mittelbezogen, das Objekt selbst fungiert semiotisch objektbezogen, und die Funktion fungiert semiotisch interpretantenbezogen. Es bestehen somit die folgenden ontisch-semiotischen Teilisomorphien

Ontik	Semiotik
Materialität	Mittelbezug
Objekt	Objektbezug
Funktion	Interpretantenbezug.

2. Wenn wir nun die Ergebnisse aus Toth (2015a, b) mit den soeben herausgearbeiteten Teilisomorphien kombinieren, bekommen wir zwischen der R^* -Relation, der Systemrelation S^* , der Zeichenrelation Z^* und der neuen Relation des Design-Objektes, die wir mit D^* bezeichnen wollen, die folgenden Korrespondenzen von Teilisomorphie, die zusammen ein isomorphes ontisch-semiotisches System formieren.

R^*	Adessivität	Adjazenz	Exessivität
S^*	Umgebung	Rand	System
Z^*	Interpretant	Mittel	Objekt
D^*	Funktion	Materialität	Objekt.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Die Isomorphie der R^* -Relation und der Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Benses situationstheoretische Grenzpunkte

1. Bereits in seiner Grundlegung einer situationstheoretischen Semiotik hatte Bense notiert: "Schließlich stellen Grenzpfähle und Grenzwege, Schlagbäume bzw. Niemandlandstreifen iconische Differenziations- und Vermittlungszeichen zwischen zwei (staatlichen) Situationssystemen dar, denn als Berührungszonen gehören Grenzphänomene zu beiden Situationssystemen, d.h. jeder Grenzpunkt gehört zugleich auch jedem begrenzten Gebiet an und hat als bezeichnendes Zeichen mit seinem Objekt übereinstimmende Merkmale" (Bense 1971, S. 87).

2. Bense formuliert hier nichts weniger als eine ontisch-semiotische Isomorphie, denn das Zeichen ist von seinem Objekt transzendent geschieden. Dieser Sachverhalt wurde von Bense selbst nirgendwo besser dargestellt als in seinem Buch "Das Universum" der Zeichen (Bense 1983), darin das semiotische Universum durch die drei modelltheoretischen Axiome der Extensivität, Monotonie und Abgeschlossenheit ein selbstkonsistentes Universum darstellt. Daraus folgt allerdings, daß die frühe Vorstellung Benses von der Existenz von "Grenzpunkten", die innerhalb der situationstheoretischen Zeichendefinition (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.)

$$Z_S = R(Z, \text{Sit}_0, \text{Sit}_V)$$

also genau die Menge

$$M = \{x \mid x \in (\text{Sit}_0 \cup \text{Sit}_V)$$

umfassen, der Selbstkonsistenz des semiotischen Universums widerspricht.

3. Bemerkenswerterweise wird diese Nicht-Selbstkonsistenz des "ontischen" und des "semiotischen Raumes", wie sich Bense später ausgedrückt hatte (vgl. Bense 1975, S. 64 f.), in Benses frühem Werk sogar vermöge der Metaobjektivation

$$\mu: \quad \Omega \rightarrow Z$$

(vgl. Bense 1967, S. 9) auf die Zeichenrelation selbst übertragen, bzw., um Benses Terminologie zu benutzen, "mitgeführt" (vgl. Bense 1979, S. 43), insofern Bense (1975, S. 35) die peircesche Zeichenrelation wie folgt definiert

$$Z = R(M, O_M, I_M),$$

darin der Mittelbezug im Sinne eines Mittel-Repertoires sowohl im Objekt- als auch im Interpretantenbezug zeichenintern mitgeführt wird (während die Mitführung von Ω in Z durch die "Grenzpunkte" eine zeichenexterne Mitführung darstellt).

Geht man also vermöge Toth (2015) von der Isomorphie der R^* -Relation und der von Bense (1971, S. 40) definierten semiotischen Kommunikationsrelation

$$(R^* = [Ad, Adj, Ex]) \cong (K = [O, M, I]),$$

aus, so bekommt man für Z

$$Z^* = R(O_M, M, I_M)$$

und damit eine doppelte Gerichtetheit der Teilrelationen innerhalb der kategorialen Ordnung von Z^*

$$Z^* = R(O_M \leftarrow M \rightarrow I_M)$$

mit den entsprechenden Nichtleerheitsbedingungen

$$(O_M \cup M) \neq \emptyset$$

$$(M \cup I_M) \neq \emptyset,$$

welche die Existenz ontisch-semiotischer "Niemandsländer" in der Form von Mengen von "Grenzpunkten" definieren.

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Semiotische Objektrelationen situationstheoretischer Grenzpunkte

1. Bereits in seiner Grundlegung einer situationstheoretischen Semiotik hatte Bense notiert: "Schließlich stellen Grenzpfähle und Grenzwege, Schlagbäume bzw. Niemandlandstreifen iconische Differenziations- und Vermittlungszeichen zwischen zwei (staatlichen) Situationssystemen dar, denn als Berührungszonen gehören Grenzphänomene zu beiden Situationssystemen, d.h. jeder Grenzpunkt gehört zugleich auch jedem begrenzten Gebiet an und hat als bezeichnendes Zeichen mit seinem Objekt übereinstimmende Merkmale" (Bense 1971, S. 87).

2. Bense formuliert hier nichts weniger als eine ontisch-semiotische Isomorphie, denn das Zeichen ist von seinem Objekt transzendent geschieden. Dieser Sachverhalt wurde von Bense selbst nirgendwo besser dargestellt als in seinem Buch "Das Universum" der Zeichen (Bense 1983), darin das semiotische Universum durch die drei modelltheoretischen Axiome der Extensivität, Monotonie und Abgeschlossenheit ein selbstkonsistentes Universum darstellt. Daraus folgt allerdings, daß die frühe Vorstellung Benses von der Existenz von "Grenzpunkten", die innerhalb der situationstheoretischen Zeichendefinition (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.)

$$Z_S = R(Z, \text{Sit}_0, \text{Sit}_V)$$

genau die Menge

$$M = \{x \mid x \in (\text{Sit}_0 \cup \text{Sit}_V)$$

ausmachen, der Selbstkonsistent sowohl des semiotischen als auch des "ontischen" Raumes (vgl. Bense 1975, S. 64 f.) widersprechen.

2. Die Menge M kann nun, wie im folgenden zu zeigen ist, Merkmale enthalten, die alle drei Subkategorien des semiotischen Objektbezuges erfüllen.

2.1. M = (2.1)



Rue Guilleminot, Paris

2.2. M = (2.2)



Rue de l'Amiral Mouchez, Paris

2.3. M = (2.3)



Bahnhof Oerlikon, 8050 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 25.11.2014)

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Benses situationstheoretische Grenzpunkte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Ontische Isomorphien semiotischer Nichtleerheitsbedingungen

1. Geht man vermöge Toth (2015) von der Isomorphie der R^* -Relation und der von Bense (1971, S. 40) definierten semiotischen Kommunikationsrelation

$$(R^* = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]) \cong (K = [O, M, I]),$$

aus, so bekommt man für Z

$$Z^* = R(O_M, M, I_M)$$

und damit eine doppelte Gerichtetheit der Teilrelationen innerhalb der kategorialen Ordnung von Z^*

$$Z^* = R(O_M \leftarrow M \rightarrow I_M)$$

mit den entsprechenden Nichtleerheitsbedingungen

$$(O_M \cup M) \neq \emptyset$$

$$(M \cup I_M) \neq \emptyset,$$

welche die Existenz ontisch-semiotischer "Niemandsländer" in der Form von Mengen von "Grenzpunkten" definieren.

2. Im folgenden zeigen wir, daß es ontische Modelle gibt, welche die vollständige Objektrelation der Raumsemiotik Benses (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) erfüllen, d.h. es gibt ontisch-semiotische Isomorphien, welche sowohl für $(O_M \cup M) \neq \emptyset$ als auch für $(M \cup I_M) \neq \emptyset$ gültig sind.

2.1. $(O_M \cup M) \neq \emptyset$

2.1.1. Iconische Nichtleerheitsbedingung



Rue Germain Pilon, Paris

2.1.2. Indexikalische Nichtleerheitsbedingung



Rue Labrouste, Paris

2.1.3. Symbolische Nichtleerheitsbedingung



Rue des Plantes, Paris

2.2. $(M \cup I_M) \neq \emptyset$

2.2.1. Iconische Nichtleerheitsbedingung



Moussonstr. 2, 8044 Zürich

2.2.2. Indexikalische Nichtleerheitsbedingung



Schaffhauserstr. 554, 8052 Zürich

2.2.3. Symbolische Nichtleerheitsbedingung



Kreuzstr. 40, 8008 Zürich

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Benses situationstheoretische Grenzpunkte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Triadische oder tetradische System-Relation?

1. Bekanntlich wurde in Toth (2015a) die allgemeine Systemrelation als triadische Relation der Form

$$S^* = [S, U, E]$$

definiert. Das System S ist dadurch isomorph zur Kategorie M des semiotischen Mittelbezugs, die Umgebung U ist isomorph zur Kategorie O des semiotischen Objektbezugs, und die Kategorie E ist isomorph zur Kategorie I des semiotischen Interpretantenbezugs, d.h. wir haben die folgenden drei Teilisomorphismen

Ontisch		Semiotisch
S	\cong	M
U	\cong	O
E	\cong	I

und damit natürlich

$$S^* = Z,$$

übrigens in Übereinstimmung mit der Skizze einer situationstheoretischen Semiotik durch Bense (1975, S. 100).

2. Der wesentliche Grund, weshalb das obige Isomorphieschema so bedeutsam ist, ist die Tatsache, daß die von Bense skizzierte Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) auf den semiotischen Objektbezug restringiert ist und zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterscheidet. Es gibt somit weder einen raumsemiotischen Mittel- noch einen raumsemiotischen Interpretantenbezug und damit innerhalb der Raumsemiotik auch keine Möglichkeit, topologische Abschlüsse der systemtheoretischen Kategorie E zu repräsentieren.

3. Ein Problem stellt sich jedoch dort ein, wo nichtleere Ränder zwischen den Kategorien von S^* auftreten, d.h. wo mindestens eine der folgenden Ungleichungen besteht

$$R[S, U] \neq R[U, S] \neq \emptyset$$

$$R[S, E] \neq R[E, S] \neq \emptyset$$

$$R[U, E] \neq R[E, U] \neq \emptyset.$$

Wegen der Isomorphie kann natürlich weder die ontische Relation $S^* = [S, U, E]$, noch die semiotische Relation $Z = [M, O, I]$ diese Fälle behandeln. Ontisch aber sind sie mehr als bloße Differenzen, denn sie treten z.B. als Hausmauern, Wände, Fundamente oder Dächer auf, und ferner gibt es spezifische Familien von Objekten, die Teilmengen dieser nichtleeren Ränder sind, wie z.B. Türen, Fenster, Dachluken, Kamine, Fernsehantennen, usw. Diese Ränder sind somit genauso substantiell wie es die Präsentanten der S^* -Kategorien S , U und E sind. Aus diesem Grunde war in Toth (2015b) die Relation

$$R^* = [Ad, Adj, Ex]$$

eingeführt worden, die zwar, wie die Relationen S^* und Z , triadisch ist, aber mit der Relation Z das Fehlen einer Kategorie für Abschlüsse teilt. Im Grunde handelt es sich bei R^* also um nichts anderes als um eine erweiterte dyadische Systemrelation der traditionellen Form

$$X = [S, U]$$

in der neuen Form

$$X = [S, R, U].$$

Es stellt sich natürlich die Frage, welchen kategorialen Status das X einnimmt. Klar ist nach dem bisher Gesagten lediglich, daß

$$R^* = (X = [S, R, U])$$

gilt.

Führt man also eine Kategorie für topologische Abschlüsse in R^* ein, so hat man keine Wahl, und man muß die Triadizität von R^* opfern, indem man die tetradische Relation

$$R^{**} = [Ad, Adj, Ex, E]$$

erhält. Das bedeutete aber nicht mehr und nicht weniger als die Preisgabe der ontisch-semiotischen Isomorphie, deren Gültigkeit jedoch unabhängig von R^* in zahlreichen Arbeiten nachgewiesen wurde, nachdem sie bereits in Bense (1975) in verschiedenen Kapiteln aufgezeigt worden war.

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik

1. Nach Bense ist die Unterscheidung oder die Trennung zweier Umgebungen semiotisch relevant und wird als Zeichensituation eingeführt (ap. Walther 1979, S. 130)

$$\text{Sitz} = \Delta U_1, U_2,$$

was Bense als "semiotische Unbestimmtheitsrelation" bezeichnet. Sie kann dreifach unterteilt werden:

1.1. Iconische Zeichensituation: Ein Rahmensystem trennt innere und äußere Umgebungen.

1.2. Indexikalische Zeichensituation: Ein Richtungssystem verbindet innere und äußere Umgebungen.

1.3. Symbolische Zeichensituation: Ein Repertoiresystem selektiert Umgebungen vollständig.

2. Es stellt sich die Frage, wie sich diese situationale bzw. systemtheoretische Zeichentheorie mit der Raumsemiotik vereinbaren läßt, die Bense auf nur einer Seite skizziert hatte (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Die Definitionen lauten wie folgt:

2.1. Jedes Icon teilt den semiotischen Raum des Repertoires in zwei Bereiche.

2.2. Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raumes des Repertoires dar.

2.3. Jedes Symbol ist eine Darstellung des semiotischen Raumes als pures Repertoire.

3. Eine Lösung in Form formaler Definitionen kann direkt aus Toth (2016) entommen werden. Sie setzt die folgenden Abbildungen voraus

(2.1) → Rahmensystem

(2.2) → Richtungssystem

(2.3) → Repertoiresystem.

Dann können wir die semiotischen Objektbezüge, auf welchen sowohl die situationstheoretische Semiotik als auch die Raumsemiotik definiert ist, wie folgt redefinieren

(2.1) := $[A, I] \neq [I, A]$

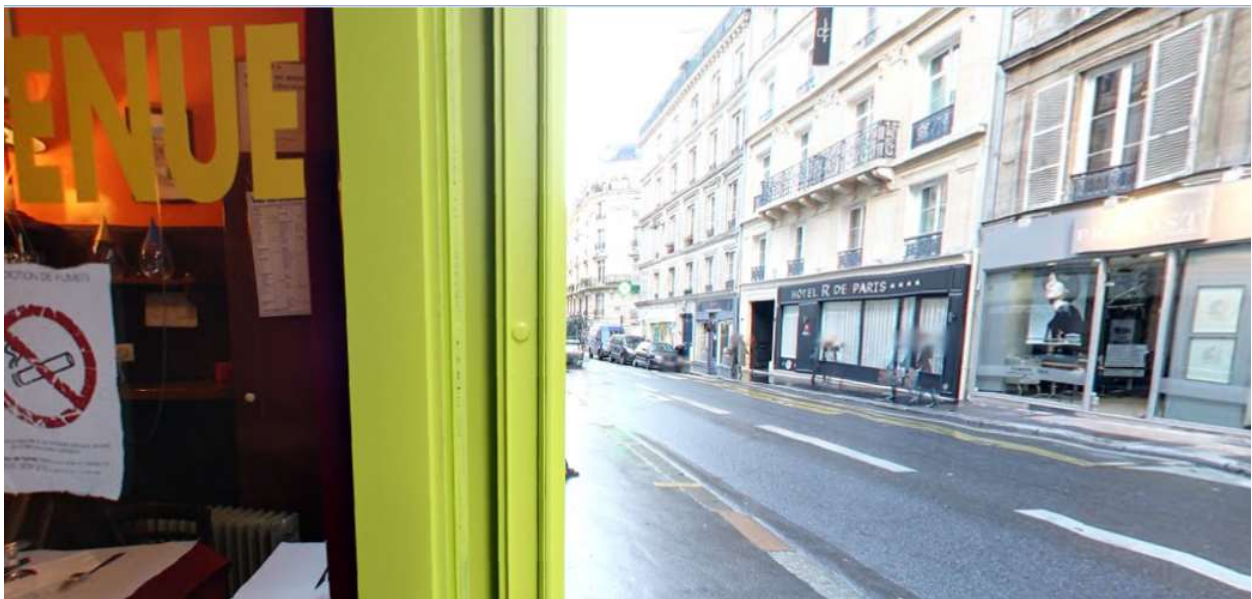
(2.2) := $R[A, I] \neq R[I, A]$

(2.3) := $[A, [I]], [[A], I], [I, [A]], [[I], A]$.

Wir haben hier also eine Semiotik vor uns mit

- zwei Kategorien: A, I
- einem Randoperator der Form $R(A, I) = R[A, I]$
- einem Einbettungsoperator der Form $E: x \rightarrow [x]$ mit $x \in (A, I)$.

Eine solche Semiotik reflektiert allerdings mit zwei anstatt drei Kategorien nicht die peircische Basisrelation. Ferner ist es fraglich, ob ontische Ränder durch Operatoren, d.h. letztlich differentiell, bestimmt werden sollen. Man betrachte das folgende ontische Modell



Rest. La Table de Clichy, 48, rue de Clichy, 75009 Paris.

Ontische Ränder sind im Gegensatz zu topologischen Abschlüssen entitätisch, d.h. substantiell. Dies rechtfertigt ihre Graduation in den Status einer ontischen Kategorie. Im Anschluß an die bereits in Toth (2015) eingeführte Randrelation definieren wir

$R := \text{Adjazenz.}$

Damit können wir die beiden übrigen Kategorien wie folgt redefinieren

$A := \text{Adessivität}$

$I := \text{Exessivität,}$

d.h. wir haben

$A \text{ ___} R \text{ ___} I \quad : \quad [\text{Ad, Adj, Ex}]$

$I \text{ ___} R \text{ ___} A \quad : \quad [\text{Ex, Adj, Ad}].$

Die Kategorie der Adjazenz wird damit zur ontischen Vermittlungskategorie: Unabhängig vom Subjektstandpunkt sind Ad und Ex bestimmbar, und dies gilt sogar für Fälle, bei denen $\text{Adj} = \emptyset$ ist wie im folgenden ontischen Modell



Parc Montsouris, Paris.

R ist somit ontisch-semiotisch isomorph zu M.

Damit ist Ad ontisch-semiotisch isomorph zu O, und Ex ist ontisch-semiotisch isomorph ist I. Wir bekommen damit

$$O = (Ad, Adj, Ex) \cong (O, M, I),$$

und dies ist genau die kategoriale Ordnung der Kommunikationsrelation (vgl. Bense 1971, S. 39 ff.).

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl.1979

Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik

1. Nach Bense ist die Unterscheidung oder die Trennung zweier Umgebungen semiotisch relevant und wird als Zeichensituation eingeführt (ap. Walther 1979, S. 130)

$$\text{Sitz} = \Delta U_1, U_2,$$

was Bense als "semiotische Unbestimmtheitsrelation" bezeichnet. Sie kann dreifach unterteilt werden:

1.1. Iconische Zeichensituation: Ein Rahmensystem trennt innere und äußere Umgebungen.

1.2. Indexikalische Zeichensituation: Ein Richtungssystem verbindet innere und äußere Umgebungen.

1.3. Symbolische Zeichensituation: Ein Repertoiresystem selektiert Umgebungen vollständig.

Damit ergeben sich folgende Abbildungen

(2.1) → Rahmensystem

(2.2) → Richtungssystem

(2.3) → Repertoiresystem.

2. Dann können wir die semiotischen Objektbezüge, auf welchen sowohl die situationstheoretische Semiotik als auch die Raumsemiotik definiert ist, wie folgt redefinieren (vgl. Toth 2016a, b)

(2.1) := $[A, I] \neq [I, A]$

(2.2) := $R[A, I] \neq R[I, A]$

(2.3) := $[A, [I]] \neq [[A], I] \neq [I, [A]] \neq [[I], A]$.

Durch Zuweisung eines eigenen kategorialen Status für den Rand

R := Adjazenz.

können wir die beiden übrigen Kategorien wie folgt redefinieren

A := Adessivität

I := Exessivität,

d.h. wir haben

A ___ R ___ I : [Ad, Adj, Ex]

I ___ R ___ A : [Ex, Adj, Ad]

3. Damit haben wir nun eine Definition der situationstheoretischen Zeichenrelation

$Z_{sit} = [Ad, Adj, Ex]$

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex],

wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) gilt

Ad ∈ (Häuser, Straßen, Plätze)

Adj ∈ (Häuser, Straßen, Plätze)

Ex ∈ (Häuser, Straßen, Plätze),

d.h. alle drei Kategorien von Z_{sit} können durch die gleichen ontischen Modelle präsentiert werden. So kann etwa ein Haus von anderen Häusern, von Straßen oder Plätzen begrenzt werden, und dasselbe gilt für Straßen und Plätze.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

Häuser, Straßen und Plätze I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Haus) = Haus



Rue Vegniaud, Paris

2.2. Ad(Haus) = Straße



Rue d'Ave Maria, Paris

2.3. Ad(Haus) = Platz



Rue Pascal, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Straße) = Haus



Rue Vieille du Temple, Paris

2.2. Ad(Straße) = Straße



Avenue Kléber, Paris

2.3. Ad(Straße) = Platz



Rue Rossini, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Platz) = Haus



Rue Monsigny, Paris

2.2. Ad(Platz) = Straße



Rue de Bercy, Paris

2.3. Ad(Platz) = Platz



Avenue Foch, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Haus) = Haus



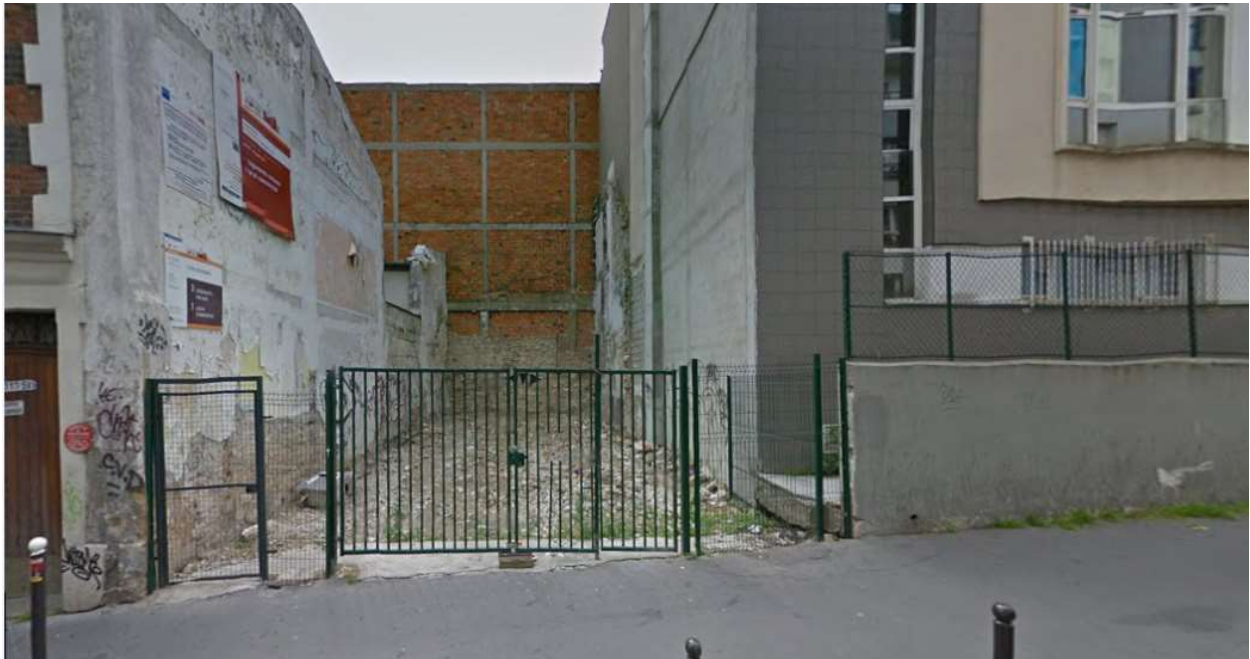
Rue de Beaune, Paris

2.2. Adj(Haus) = Straße



Passage Beaufils, Paris

2.3. Adj(Haus) = Platz



Rue Richomme, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Straße) = Haus



Rue Guérin Boisseau, Paris

2.2. Adj(Straße) = Straße



Rue de Bazeilles, Paris

2.3. Adj(Straße) = Platz



Place des Fêtes, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Platz) = Haus



Rue de Nantes, Paris

2.2. Adj(Platz) = Straße



Rue de Sully, Paris

2.3. Adj(Platz) = Platz



Rue Fabert, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Haus) = Haus



Rue de Rochechouart, Paris

2.2. Ex(Haus) = Straße



Rue de Vaugirard, Paris

2.3. Ex(Haus) = Platz



Rue Saint-Dominique, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Straße) = Haus



Rue Ronsard, Paris

2.2. Ex(Straße) = Straße



Rue Saint-Éleuthère, Paris

2.3. Ex(Straße) = Platz



Rue Jeumont, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Häuser, Straßen und Plätze IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Häuser}, \text{Straßen}, \text{Plätze}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Platz) = Haus



Rue de l'Annonciation, Paris

2.2. Ex(Platz) = Straße



Rue Monsigny, Paris

2.3. Ex(Platz) = Platz



Rue Robert et Sonia Delaunay, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Vorne, Hinten und Schräg I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

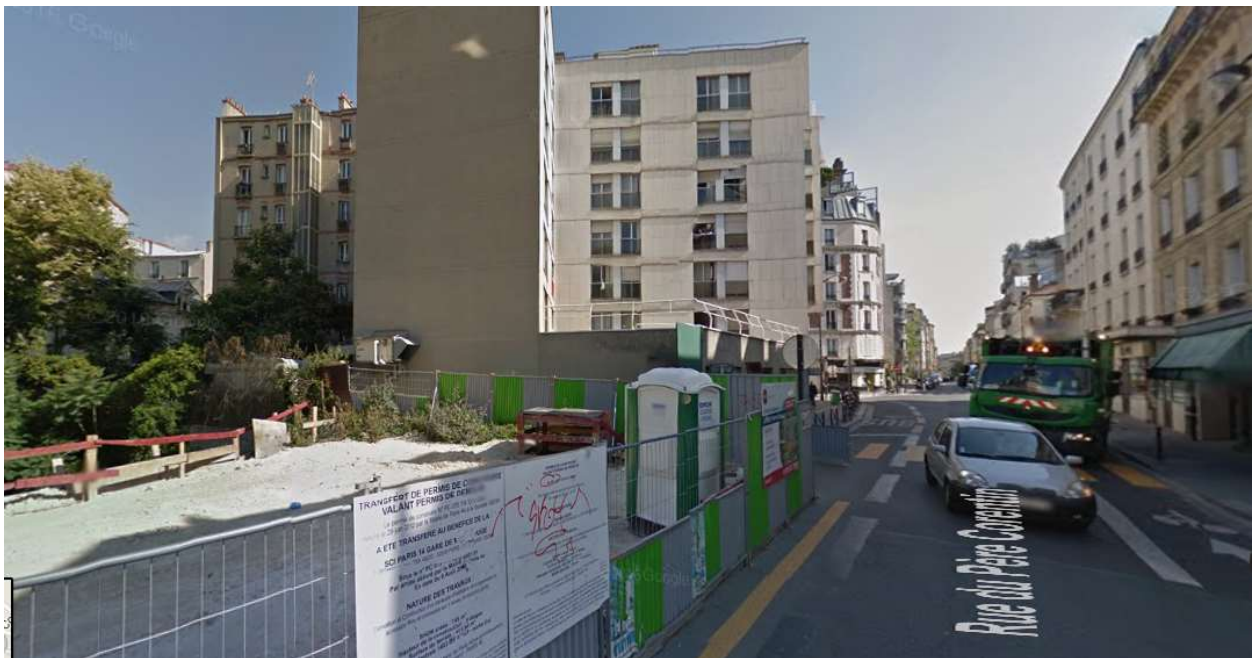
2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Vorn) = Vorn



Rue Vergniaud, Paris

2.2. Ad(Vorn) = Hinten



Rue du Père Coirentin, Paris

2.3. Ad(Vorn) = Schräg



Rue le Bua, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Hinten) = Vorn



Rue des Ormeaux, Paris

2.2. Ad(Hinten) = Hinten



Rue Brancion, Paris

2.3. Ad(Hinten) = Schräg



Rue de Franche Comté, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Schräg) = Vorn



Rue Petit, Paris

2.2. Ad(Schräg) = Hinten



Rue Vaneau, Paris

2.3. Ad(Schräg) = Schräg



Rue du Moulinet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Vorn) = Vorn



Rue Eugène Flachat, Paris

2.2. Adj(Vorn) = Hinten



Rue Rodier, Paris

2.3. Adj(Vorn) = Schräg



Rue au Maire, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Hinten) = Vorn



Rue Notre Dame des Champs, Paris

2.2. Adj(Hinten) = Hinten



Passage Turquetil, Paris

2.3. Adj(Hinten) = Schräg



Rue des Longues Raies, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Schräg) = Vorn



Impasse Dombasle, Paris

2.2. Adj(Schräg) = Hinten



Cour de la Ferme Saint-Lazare, Paris

2.3. Adj(Schräg) = Schräg



Rue Saint-Germain l'Auxerrois, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Vorn) = Vorn



Rue de Passy, Paris

2.2. Ex(Vorn) = Hinten



Passage de Clichy, Paris

2.3. Ex(Vorn) = Schräg



Rue du Chemin Vert, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Hinten) = Vorn



Villa Poirier, Paris

2.2. Ex(Hinten) = Hinten



Passage des Récollets, Paris

2.3. Ex(Hinten) = Schräg



Rue Giordano Bruno, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Vorne, Hinten und Schräg IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ortsfunktionalitätsrelation vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Schräg}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Schräg) = Vorn



Rue de la Pompe, Paris

2.2. Ex(Schräg) = Hinten



Rue Massenet, Paris

2.3. Ex(Schräg) = Schräg



Square Leibniz, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Unten) = Unten



Métro-Tunnel, Paris

2.2. Ad(Unten) = Mitte



Rue de Fontarabie, Paris

2.3. Ad(Unten) = Oben



Rue du Cardinal Guibert, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Mitte) = Unten



Place Lachambeaudie, Paris

2.2. Ad(Mitte) = Mitte



Rue Vieille du Temple, Paris

2.3. Ad(Mitte) = Oben



Rue Legendre, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

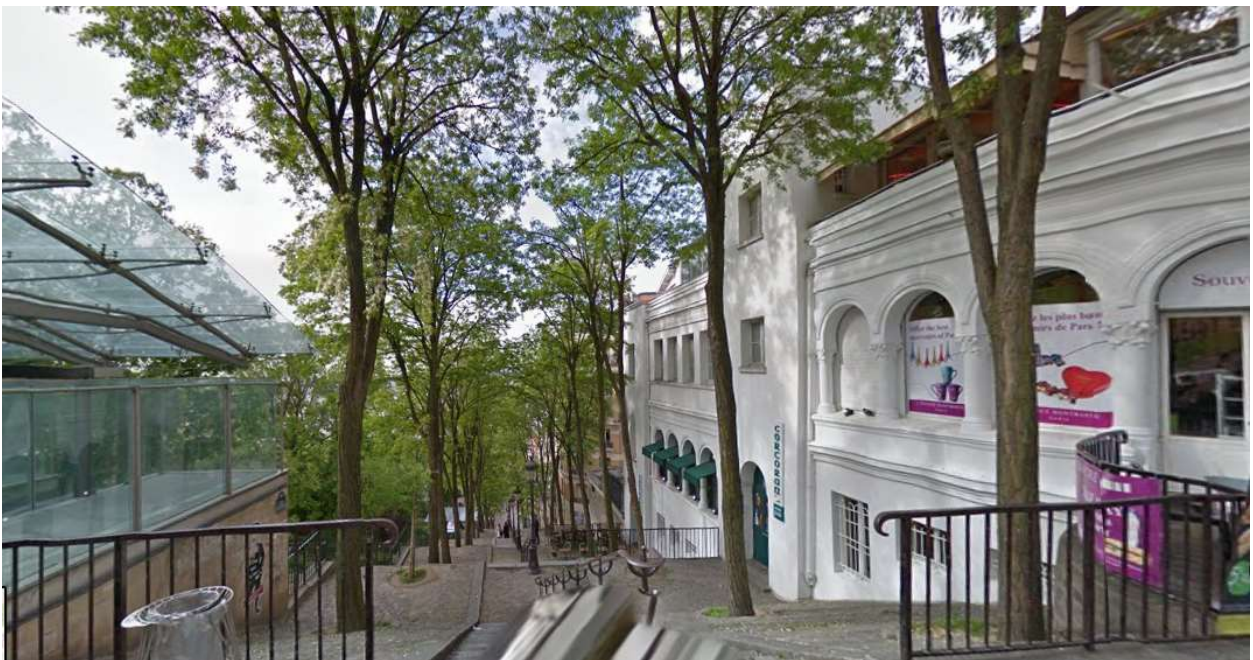
2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Oben) = Unten



Rue du Calvaire, Paris

2.2. Ad(Oben) = Mitte



Rue Foyatier, Paris

2.3. Ad(Oben) = Oben



Rue Lamarck, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

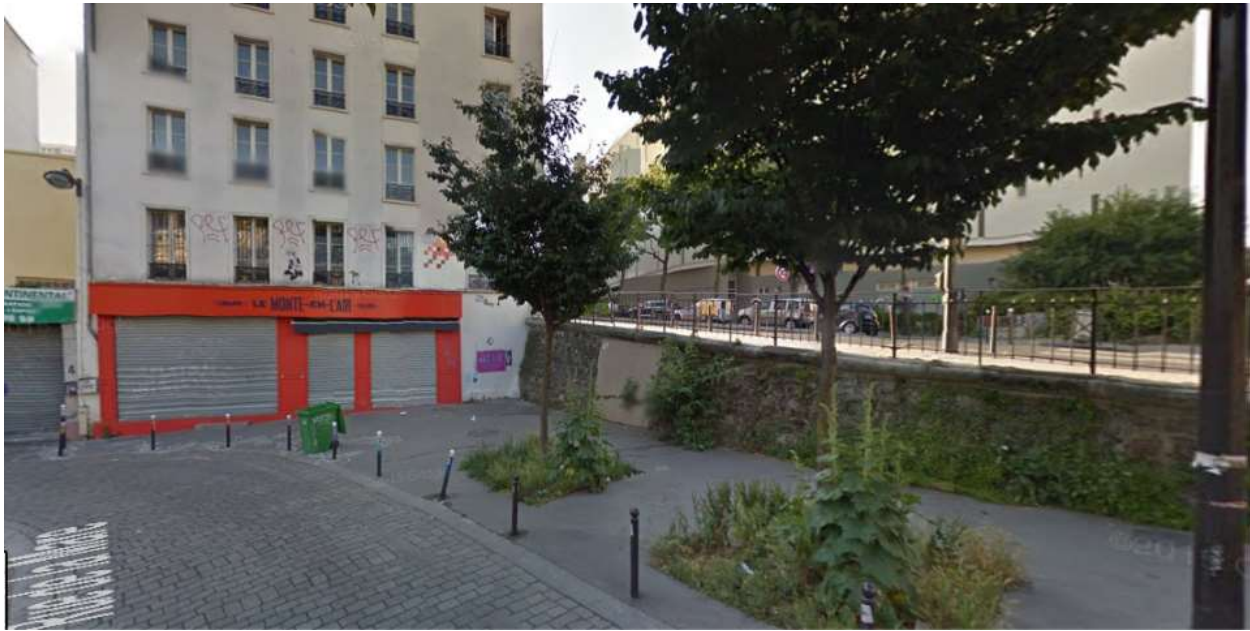
$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Unten) = Unten



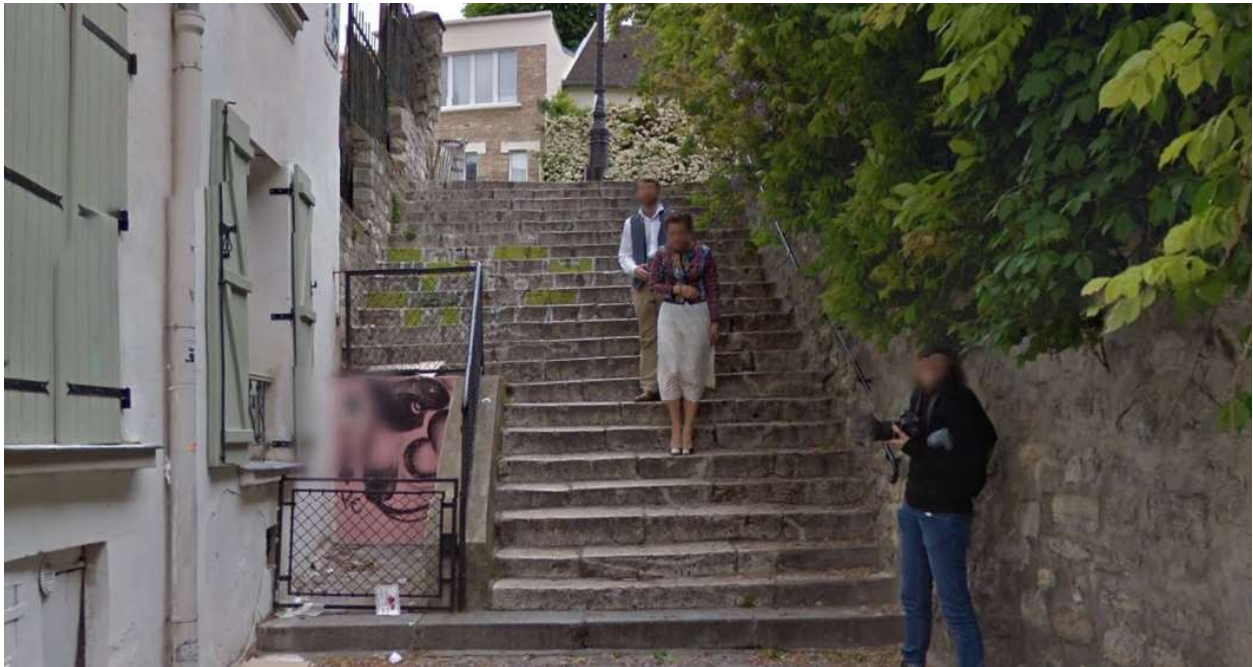
Rue de la Mare, Paris

2.2. Adj(Unten) = Mitte



Rue du Calvaire, Paris

2.3. Adj(Unten) = Oben



Rue de la Miré, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Mitte) = Unten



Rue Foyatier, Paris

2.2. Adj(Mitte) = Mitte



Rue Foyatier, Paris

2.3. Adj(Mitte) = Oben



Rue Foyatier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Oben) = Unten



Lichtschacht, o.g.A. (Montmatre), Paris

2.2. Adj(Oben) = Mitte



Passage des Abbesses, Paris

2.3. Adj(Oben) = Oben



Rest. Les Ombres, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

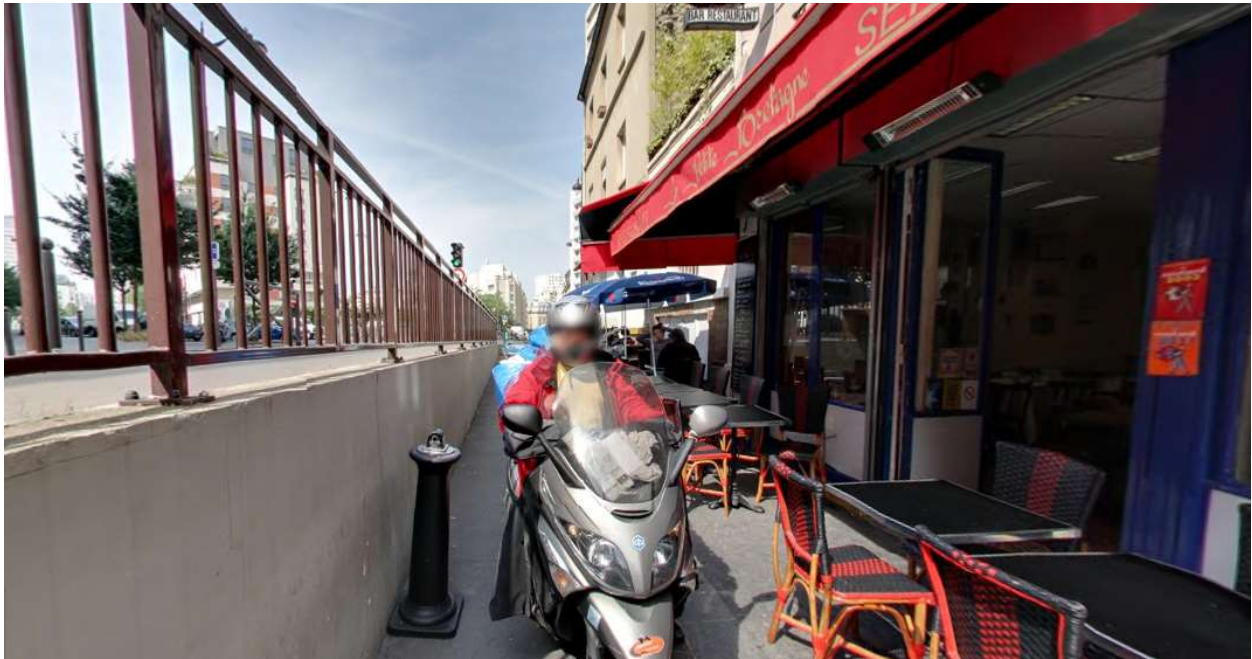
$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Unten) = Unten



Rest. La Petite Bretagne, Paris

2.2. Ex(Unten) = Mitte



Rue du Cotentin, Paris

2.3. Ex(Unten) = Oben



Rue Drevet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Mitte) = Unten



Rue Drevet, Paris

2.2. Ex(Mitte) = Mitte



Rue Drevet, Paris

2.3. Ex(Mitte) = Oben



Rue Drevet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Unten, Mitte und Oben IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Ordinalitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Oben) = Unten



Rue Drevet, Paris

2.2. Ex(Oben) = Mitte



Rue Foyatier, Paris

2.3. Ex(Oben) = Oben



Rue Foyatier/Rue Saint-Éleuthère, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Ex) = Ex



Rue Titon, Paris

2.2. Ad(Ex) = Ad



Rue de Belleville, Paris

2.3. Ad(Ex) = In



Sente des Dorées, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Ad) = Ex



Rue de la Harpe, Paris

2.2. Ad(Ad) = Ad



Rue du Faubourg Saint-Antoine, Paris

2.3. Ad(Ad) = In



Rue de Montholon, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(In) = Ex



Rue de Chazelles, Paris

2.2. Ad(In) = Ad



Boulevard de Rochechouart, Paris

2.3. $\text{Ad}(\text{In}) = \text{In}$



Place des Ternes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Ad)j behandelt.

2.1. Adj(Ex) = Ex



Rue de Belleville, Paris

2.2. Adj(Ex) = Ad



Rue Dutot, Paris

2.3. Adj(Ex) = In



Rue Maurice et Louis de Broglie, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Ad) = Ex



Rue de Boulainvilliers, Paris

2.2. Adj(Ad) = Ad



Rue Ballu, Paris

2.3. Adj(Ad) = In



Rue de Javel, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(In) = Ex



Rue Olivier de Serres, Paris

2.2. Adj(In) = Ad



Rue des Vinaigriers, Paris

2.3. Adj(In) = In



Jardin du Luxembourg, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Ex) = Ex



Impasse du Bureau, Paris

2.2. Ex(Ex) = Ad



Rue Mazarine, Paris

2.3. Ex(Ex) = In



Rue de Ménilmontant, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Ad) = Ex



Rue de Javel, Paris

2.2. Ex(Ad) = Ad



Rue Notre Dames des Champs, Paris

2.3. Ex(Ad) = In



Rue du Dr Labbé, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Exessiv, Adessiv und inessiv IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Lagerrelation (vgl. Toth 2012) gilt

$\text{Ad} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Adj} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität})$

$\text{Ex} \in (\text{Exessivität}, \text{Adessivität}, \text{Inessivität}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(In) = Ex



Rue Soleillet, Paris

2.2. Ex(In) = Ad



Rue Henri Turot, Paris

2.3. $Ex(In) = In$



Rue Gay-Lussac, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Adj} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Ex} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. $Ad(S) = S$



Rue Dutot, Paris

2.2. $Ad(S) = U$



Rue Emmanuel Chauvière, Paris

2.3. $\text{Ad}(S) = E$



Rue André Derain, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Adj} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Ex} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. $\text{Ad}(U) = S$



Rue Castagnary, Paris

2.2. $\text{Ad}(U) = U$



Rue Oberkampf, Paris

2.3. $\text{Ad}(U) = E$



Avenue de Verdun, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Adj} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß})$$

$$\text{Ex} \in (\text{System}, \text{Umgebung}, \text{Abschluß}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. $\text{Ad}(E) = S$



Rue d'Assas, Paris

2.2. $\text{Ad}(E) = U$



Impasse Reille, Paris

2.3. $\text{Ad}(E) = E$



Passage Dumas, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (System, Umgebung, Abschluß)

Adj \in (System, Umgebung, Abschluß)

Ex \in (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(S) = S



Rue Ballu, Paris

2.2. Adj(S) = U



Rue des Marronniers, Paris

2.3. $\text{Adj}(S) = E$



Rue Barbet de Jouy, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad ∈ (System, Umgebung, Abschluß)

Adj ∈ (System, Umgebung, Abschluß)

Ex ∈ (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. $\text{Adj}(U) = S$



Rue de Sully, Paris

2.2. $\text{Adj}(U) = U$



Rue Vergniaud, Paris

2.3. $\text{Adj}(U) = E$



Rue du Coq français, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (System, Umgebung, Abschluß)

Adj \in (System, Umgebung, Abschluß)

Ex \in (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(E) = S



Rue du Montparnasse, Paris

2.2. Adj(E) = U



Rue de Crimée, Paris

2.3. $\text{Adj}(E) = E$



Rue de Picpus, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (System, Umgebung, Abschluß)

Adj \in (System, Umgebung, Abschluß)

Ex \in (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. $Ex(S) = S$



Rest. Les Volcans, Paris

2.2. $Ex(S) = U$



Hotel Cactus, Paris

2.3. $Ex(S) = E$



Bistro Melrose, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (System, Umgebung, Abschluß)

Adj \in (System, Umgebung, Abschluß)

Ex \in (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. $\text{Ex}(U) = S$



Jardin du Luxembourg, Paris

2.2. $\text{Ex}(U) = U$



Parc Georges Brassens, Paris

2.3. $Ex(U) = E$



Avenue Foch, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

System, Umgebung und Abschluß IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Systemrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (System, Umgebung, Abschluß)

Adj \in (System, Umgebung, Abschluß)

Ex \in (System, Umgebung, Abschluß),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(E) = S



Rue de Hanovre, Paris

2.2. Ex(E) = U



Rue de l'Hôtel Colbert, Paris

2.3. $\text{Ex}(E) = E$



Sente des Dorées, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Links) = Links



Rue Mesnil, Paris

2.2. Ad(Links) = Mitte



Rue Mousset-Robert, Paris

2.3. Ad(Links) = Rechts



Rue des Vignoles, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Mitte) = Links



Rue de la Harpe, Paris

2.2. Ad(Mitte) = Mitte



Rue de Belleville, Paris

2.3. Ad(Mitte) = Rechts



Rue Damesme, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adessivität (Ad) behandelt.

2.1. Ad(Rechts) = Links



Rue Cuvier, Paris

2.2. Ad(Rechts) = Mitte



Rue de Tocqueville, Paris

2.3. Ad(Rechts) = Rechts



Passage Boiton, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Links) = Links



Rue de Chazelles, Paris

2.2. Adj(Links) = Mitte



Rue Chanzy, Paris

2.3. Adj(Links) = Rechts



Rue Jean Bologne, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Mitte) = Links



Rue Ampère, Paris

2.2. Adj(Mitte) = Mitte



Rue du Château des Rentiers, Paris

2.3. Adj(Mitte) = Rechts



Rue de Romainville, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Adjazenz (Adj) behandelt.

2.1. Adj(Rechts) = Links



Rue Hippolyte Maindron, Paris

2.2. Adj(Rechts) = Mitte



Rue Nicolet, Paris

2.3. Adj(Rechts) = Rechts



Rue Poussin, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Adj \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$

$Ex \in (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Links) = Links



Rue Borromée, Paris

2.2. Ex(Links) = Mitte



Rue Blomet, Paris

2.3. Ex(Links) = Rechts



Rue Linné, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

Ad \in (Links, Mitte, Rechts)

Adj \in (Links, Mitte, Rechts)

Ex \in (Links, Mitte, Rechts),

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Mitte) = Links



Rue du Vertbois, Paris

2.2. Ex(Mitte) = Mitte



Rue Chevert, Paris

2.3. Ex(Mitte) = Rechts



Rue de la Villette, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Links, Mitte und Rechts IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische

mit den Teilrelationen

[Ad, Adj], [Adj, Ex], [Ad, Ex]

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit der Zentralitätsrelation (vgl. Toth 2015) gilt

$Ad \in (\text{Links, Mitte, Rechts})$

$Adj \in (\text{Links, Mitte, Rechts})$

$Ex \in (\text{Links, Mitte, Rechts}),$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Im folgenden wird die Kategorie der Exessivität (Ex) behandelt.

2.1. Ex(Rechts) = Links



Rue du Laos, Paris

2.2. Ex(Rechts) = Mitte



Rue Charonne, Paris

2.3. Ex(Rechts) = Rechts



Rue André Barsacq, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2015

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2016c

Situationstheoretische Funktoren I

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$$

2.1. Haus → Links



Rue du Dessous des Berges, Paris

2.2. Haus → Mitte



Rue Pierre Lescot, Paris

2.3. Haus → Rechts



Rue Jean Cottin, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren II

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$$

2.1. Straße → Links



Passage Saint-Ambroise, Paris

2.2. Straße → Mitte



Rue Ramponeau, Paris

2.3. Straße → Rechts



Rue Jamin, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren III

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts})$$

2.1. Platz → Links



Rue Popincourt, Paris

2.2. Platz → Mitte



Rue de la Grange aux Belles, Paris

2.3. Platz → Rechts



Rue de l'Abbé Gillet, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren IV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Haus → Aus



Rue des Plantes, Paris

2.2. Haus → An



Rue Daguerre, Paris

2.3. Haus → In



Rue Vieille du Temple, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren V

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Straße → Aus



Impasse du Curé, Paris

2.2. Straße → An



Boulevard de Picpus, Paris

2.3. Straße → In



Parc Montsouris, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren VI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Platz → Aus



Rue de l'Amiral Mouchez, Paris

2.2. Platz → An



Rue Fagon, Paris

2.3. Platz → In



Parc Montsouris, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren VII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Haus → Vorn



Avenue Kléber, Paris

2.2. Haus → Hinten



Cité de la Chapelle, Paris

2.3. Haus → Diagonal



Boulevard Richard Lenoir, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren VIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Straße → Vorn



Boulevard des Batignolles, Paris

2.2. Straße → Hinten



Rue Tournefort, Paris

2.3. Straße → Diagonal



Cité Falaise, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren IX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Platz → Vorn



Rue Yvart, Paris

2.2. Platz → Hinten



Rue de Montreuil, Paris

2.3. Platz → Diagonal



Rue Blainville, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren X

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Haus → Unten



Boulevard de la Chapelle, Paris

2.2. Haus → Mitte



Rue Blomet, Paris

2.3. Haus → Oben



Rue Lepic, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Straße → Unten



Rue de Poissy, Paris

2.2. Straße → Mitte



Rue de l'Annonciation, Paris

2.3. Straße → Oben



Rue Malbranche, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Platz → Unten



Rue de Ménilmontant, Paris

2.2. Platz → Mitte



Rue de Bercy, Paris

2.3. Platz → Oben



Rue du Moulin des Prés, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

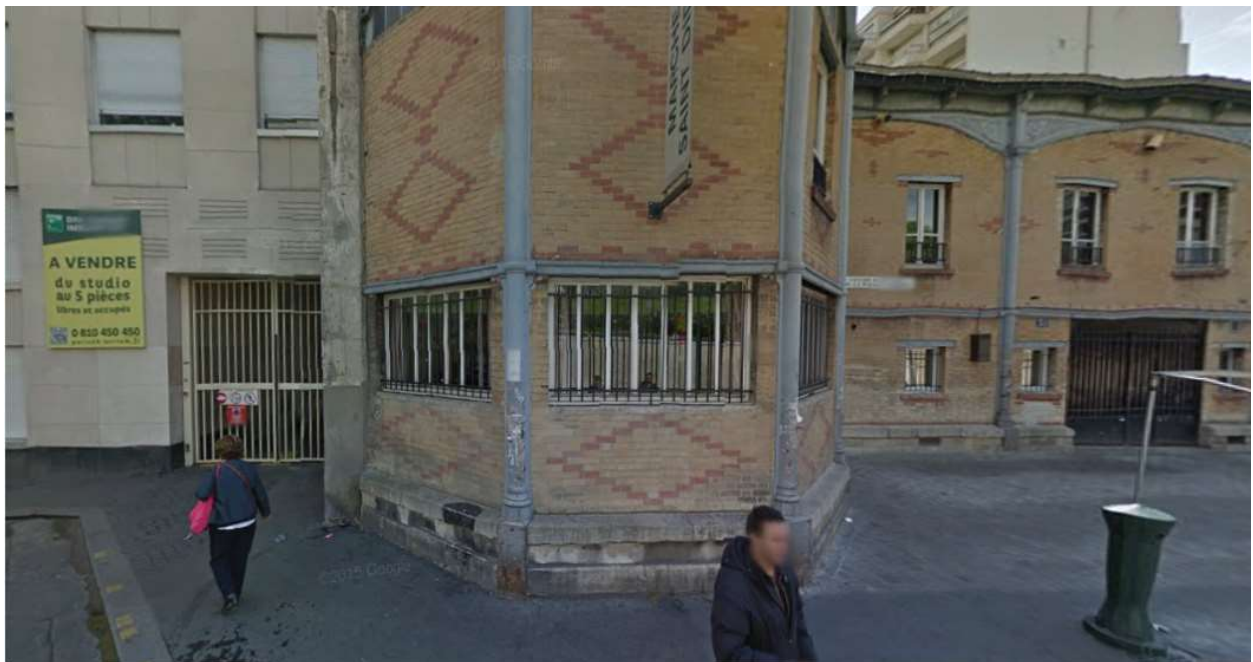
$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Links → Aus



Avenue Kléber, Paris

2.2. Links → An



Rue Mesnil, Paris

2.3. Links → In



Rue de Torcy, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XIV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Mitte → Aus



Rue du Sentier, Paris

2.2. Mitte → An



Rue Dutot, Paris

2.3. Mitte → In



Rue du Val de Grâce, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Aus}, \text{An}, \text{In})$$

2.1. Rechts → Aus



Rue Saint-Didier, Paris

2.2. Rechts → An



Rue de Tocqueville, Paris

2.3. Rechts → In



Avenue de Suffren, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XVI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Links → Vorn



Rue de la Chaise, Paris

2.2. Links → Hinten



Rue des Lavandières Saint-Opportune, Paris

2.3. Links → Diagonal



Rue Saint-Didier, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XVII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

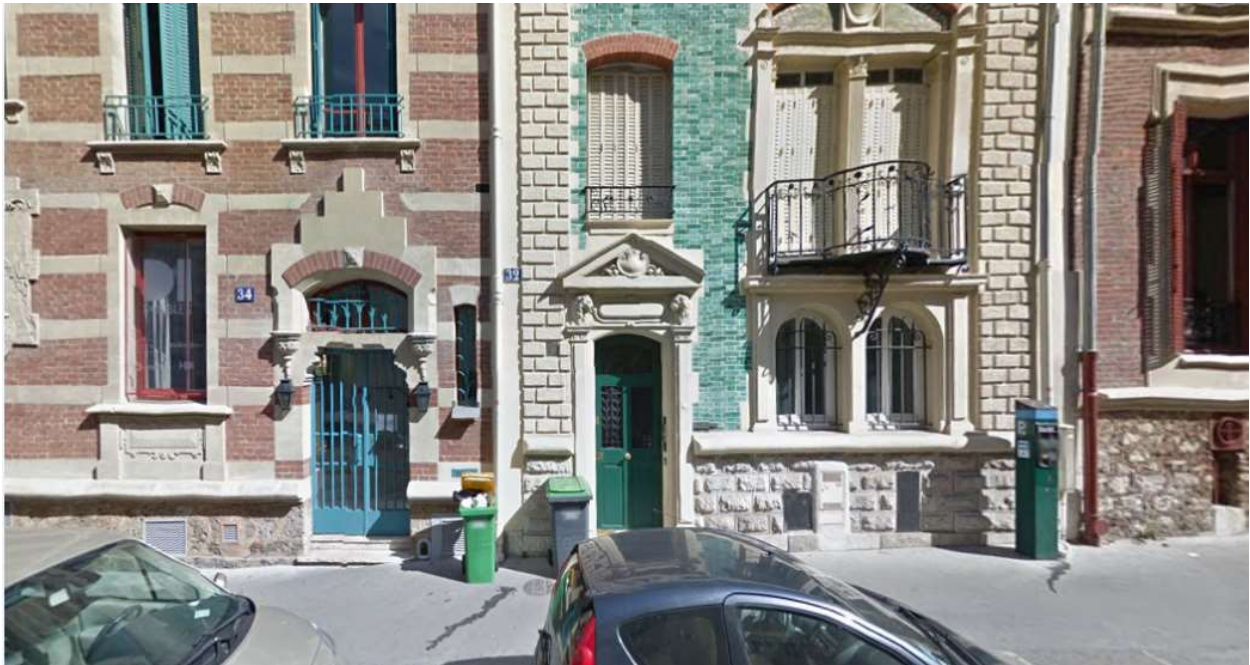
$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Mitte → Vorn



Rue Eugène Flachat, Paris

2.2. Mitte → Hinten



Rue de Rochechouart, Paris

2.3. Mitte → Diagonal



Rue des Marronniers, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XVIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Rechts → Vorn



Rue Thérèse, Paris

2.2. Rechts → Hinten



Rue Vergniaud, Paris

2.3. Rechts → Diagonal



Rue de Javel, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XIX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Links → Unten



Rue de Madrid, Paris

2.2. Links → Mitte



Rue Platon, Paris

2.3. Links → Oben



Rue du Pasteur Marc Boegner, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Mitte → Unten



Rue Boissière, Paris

2.2. Mitte → Mitte



Rue Pierre Bayle, Paris

2.3. Mitte → Oben



Passage des Marais, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Rechts → Unten



Rue Duméril, Paris

2.2. Rechts → Mitte



Passage Charles Dallery, Paris

2.3. Rechts → Oben



Passage Trubert-Bellier, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. Aus → Vorn



Rue Legraverend, Paris

2.2. Aus → Hinten



Rue Léon Jouhaux, Paris

2.3. Aus → Diagonal



Rue Lucien Sampaix, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. An → Vorn



Rue du Cherche-Midi, Paris

2.2. An → Hinten



Rue du Ranelagh, Paris

2.3. An \rightarrow Diagonal



Rue du Chemin Vert, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXIV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal})$$

2.1. In → Vorn



Rue de Montholon, Paris

2.2. In → Hinten



Rue des Plantes, Paris

2.3. In → Diagonal



Rue Castagnary, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXV

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Aus → Unten



Rue Saint-Didier, Paris

2.2. Aus → Mitte



Rue de la Pompe, Paris

2.3. Aus → Oben



Avenue Simon Bolivar, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXVI

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. An → Unten



Rue Thouin, Paris

2.2. An → Mitte



Rue Cassini, Paris

2.3. An → Oben



Rue Jacques Coeur, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXVII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. In → Unten



Rue Baudricourt, Paris

2.2. In → Mitte



Avenue de Villiers, Paris

2.3. In → Oben



Rue Ronsard, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXVIII

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

$$2.1. (\text{Links}, \text{Mitte}, \text{Rechts}) \text{ für } C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$$

$$2.2. (\text{Aus}, \text{An}, \text{In}) \text{ für } L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$$

$$2.3. (\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \text{ für } Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$$

$$2.4. (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben}) \text{ für } O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}).$$

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Vorn → Unten



Rue de Bercy, Paris

2.2. Vorn → Mitte



Avenue Kléber, Paris

2.3. Vorn → Oben



Rue Jean-Baptiste de la Salle, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXIX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Hinten → Unten



Rue du Théâtre, Paris

2.2. Hinten → Mitte



Rue de Passy, Paris

2.3. Hinten → Oben



Rue Cortambert, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Situationstheoretische Funktoren XXX

1. In Toth (2016a-c) hatten wir, basierend auf semiotischen Arbeiten der 1970er Jahre und der erst in den letzten Jahren inaugurierten Ontik, die situationstheoretische Zeichenrelation durch

$$Z_{\text{sit}} = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

mit den Teilrelationen

$$[\text{Ad}, \text{Adj}], [\text{Adj}, \text{Ex}], [\text{Ad}, \text{Ex}]$$

bestimmt, wobei in Übereinstimmung mit Benses Skizze der Raumsemiotik (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) gilt

$$\text{Ad} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Adj} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz})$$

$$\text{Ex} \in (\text{Haus}, \text{Straße}, \text{Platz}),$$

d.h. jede Kategorie kann jede Kategorie (und damit natürlich auch die eigene) zur Umgebung haben.

2. Als weitere metasemiotische Umschreibungen hatten wir für die vier ontischen Relationen benutzt bzw. benutzen wir von nun an

2.1. (Links, Mitte, Rechts) für $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$

2.2. (Aus, An, In) für $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$

2.3. (Vorn, Hinten, Diagonal) für $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$

2.4. (Unten, Mitte, Oben) für $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$.

Im folgenden bilden wir nun (Häuser, Straßen, Plätze) nacheinander auf 2.1 bis 2.4. ab. Im vorliegenden Teil behandeln wir

$$(\text{Vorn}, \text{Hinten}, \text{Diagonal}) \rightarrow (\text{Unten}, \text{Mitte}, \text{Oben})$$

2.1. Diagonal → Unten



Rue Lepic, Paris

2.2. Diagonal → Mitte



Rue le Bua, Paris

2.3. Diagonal → Oben



Rue Lepic, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Rahmensysteme, Richtungssysteme und Repertoiresysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Semiotische Situationstheorie und Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Grundlegung einer situationstheoretischen Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Wie definiert man ein System?

1. Bense hatte zwei Vorschläge gemacht, einen semiotischen Systembegriff zu definieren. Beide Vorschläge laufen schließlich darauf hinaus, das Zeichen als Objekt, das dem Raum stört, zu konzipieren. (Und tatsächlich hatte Max Bense exakt diese Formulierung in seiner letzten Vorstellung im WS 1989/90 an der Universität Stuttgart gebraucht.)

1.1. Die erste Definition ist situationstheoretisch (vgl. Bense 1971, S. 85)

$$Z_S = R(Z, \text{Sit}_0, \text{Sit}_V).$$

Definiert man nicht-selbstenthaltender Weise, so bekommt man natürlich

$$Z = \Delta(\text{Sit}_1, \text{Sit}_2).$$

1.2. Die zweite Definition ist umgebungstheoretisch (vgl. Bense 1975, S. 134)

$$Z = \Delta(\text{Umg}_1, \text{Umg}_2).$$

Benses Definition wurde von mir leicht vereinfacht. Wie man sieht, ist sie, bis auf den Umgebungs- anstatt des Situationsbegriffes, mit der von mir vereinfachten Definition von 1971 identisch.

2. Doch egal, ob man ein Zeichen als ein Objekt definiert, welches eine Situationen in zwei Situationen oder eine Umgebung in zwei Umgebungen aufspaltet, das Problem ist, daß das Zeichen innerhalb der der grundlegenden Dichotomie der 2-wertigen aristotelischen Logik isomorphen Dichotomie

$$D = (\text{Subjekt}, \text{Objekt})$$

die Subjekt-Position einnimmt und somit als System und also gerade nicht als Umgebung fungiert. Bense geht es also offenbar in beiden Fällen nicht darum, mit der Hilfe der Semiotik eine Systemtheorie zu definieren, sondern mit Hilfe der Systemtheorie eine Semiotik zu definieren. Dieser Versuch ist aber genauso zum Scheitern verurteilt wie es der Versuch wäre, das Subjekt als Differenz zweier Objekte zu definieren oder eine „wahre“ Aussage als Differenz von zwei „falschen“ Aussagen zu definieren, usw.

3. Bense hat das zwar schon früh eingesehen, denn seine raumsemiotische Definition

System = (2.1)

Abbildung = (2.2)

Repertoire = (2.3)

erscheint bereits in Bense/Walther 1973, S. 80), aber diese Raumsemiotik, ist nicht-systemtheoretisch intendiert. Auch scheinen für Bense die Begriffe des Systems einerseits und der Situation andererseits nicht (mehr) gleichbedeutend. Relativ zum iconisch fungierenden System würden sowohl die indexikalisch fungierende Abbildung, also etwa eine Straße, als auch das symbolisch fungierende Repertoire, also etwa ein Platz, als Umgebungen des Systems fungieren. Da ferner die Raumsemiotik Benses ausdrücklich durch den Objektbezug des Zeichens und nur durch diesen definiert wird, gibt es auch keine Möglichkeit, topologische Abschlüsse, welche in der Systemtheorie benötigt werden, durch die Raumsemiotik zu definieren, denn Abschlüsse fungieren semiotisch drittheitlich und nicht zweitheitlich. Schließlich und endlich hängt die bensesche Raumsemiotik auch deswegen in der Luft, weil eine raumsemiotische Definition des ganzen Mittelbezuges im Sinne der vollständigen triadisch-trichotomischen Zeichenrelation fehlt.

4. Deshalb wurde in Toth (2015) der Versuch gemacht, das System im Rahmen der Ontik, d.h. also nicht der Semiotik, durch

$S^* = (S, U, E)$

Zu definieren, darin S für System, U für Umgebung und E für Abschluß (Einfriedung) steht. Hier kann - genauso wenig wie in der peirceschen Zeichenrelation $Z = (M, O, I)$ - eine der drei Kategorien durch eine oder ein Paar von anderen definiert werden, d.h. S, U und E sind genauso fundamentale Kategorien wie es M, O und I sind. Da man die Umgebung U als kommunikativen Kanal mit dem als Objekt (und somit Sender) fungierenden M und dem als Subjekt (und somit Empfänger) dienenden E senden kann, so daß S^* also isomorph ist dem von Bense (1971, S. 25) definierten semiotischen Kommunikationsschema.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015